

Grüßwort

der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Lisa Paus, MdB
für die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs
»Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt« 2025

Liebe Teilnehmende,

beim Bundeswettbewerb »Rauskommen!« ist der Name wahrhaft Programm: Kinder und Jugendliche können mit Kunst und Kultur

über sich hinauswachsen und neue Welten entdecken. Kulturelle Bildung öffnet die Türen dazu: Die jungen Menschen entdecken individuelle Stärken, erkennen Selbstwirksamkeit und Empathie, entwickeln ein Verständnis über kulturelle und soziale Grenzen hinaus. So fördert kulturelle Bildung zum einen die persönliche Entwicklung

– während die jungen Menschen zugleich die Grundlagen für ein demokratisches und gutes Miteinander erleben. Als Bundesjugendministerin habe ich darum sehr gern die Schirmherrschaft über diesen Bundeswettbewerb übernommen.

In den 400 Jugendkunstschulen und kulturpädagogischen Einrichtungen können junge Menschen jede Menge lernen: Beim Zeichnen und Malen, beim Theater spielen oder Filmen, beim Experimentieren mit KI und digitalen Medien oder beim kreativen Schreiben – die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die jungen Menschen selbst.

In einer sehr diversen und von digitalen Medien geprägten Gesellschaft gehen außerschulische Jugendkultureinrichtungen zum Beispiel in Stadtbezirke und Quartiere, entwickeln neue, partizipative Formate für den ländlichen Raum oder schmieden ungewöhnliche Kooperationen – um möglichst allen jungen Menschen attraktive Angebote zu machen und optimal zu fördern. Der Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen bietet mit seinem Bundeswettbewerb »Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt« eine kulturpädagogische Praxis, die kulturelle Teilhabe ernst meint.

Ich wünsche Ihnen auch 2025 spannende und kreative Ergebnisse – und viele begeisterte Kinder, Jugendliche und Träger.

Mit freundlichen Grüßen



Lisa Paus, MdB

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Jetzt bewerben

Bewerbungsschluss

31. Mai 2025

Infos und Bewerbung

bjke.de/rauskommen.html

»Rauskommen! Der Jugendkunstschuleffekt« ist ein Innovationswettbewerb des

bjke

Bundesverband der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.

Kurpark 5

59425 Unna

Telefon: 02303 / 25 30 20

Fax: 02303 / 25 30 2 25

E-Mail: bewerbung-rauskommen@bjke.de

www.bjke.de

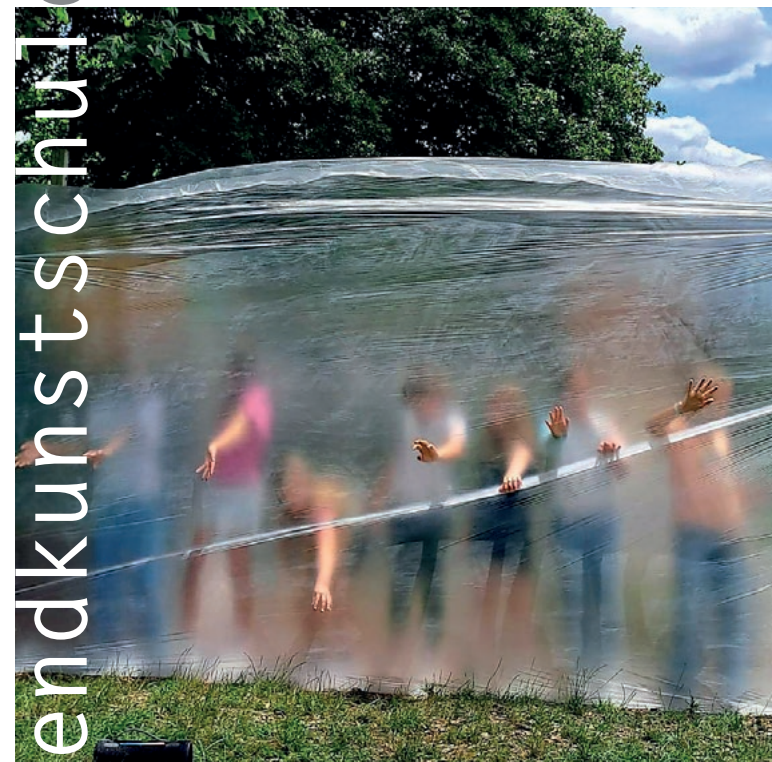
Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Der Jugendkunstschuleffekt bjke

Rauskommen!



Bundesweiter
Wettbewerb

2025

Fotonachweis: Kreativitätsschule Bergisch Gladbach © Andre Eigenbrod / Rauskommen! 2024 (Titel) | JUKS Jugendkunstschule Biberach © Rauskommen! 2024 (innen/Mitte)
PA/SPIELkultur e.V. © Rauskommen! 2024 (innen/rechts) | Lisa Paus © Bundesregierung/Laurence Chaperon (Enklapp) | Gestaltung: Egbert Lütke Fahle, Münster

Rauskommen!

Erstmals in 2010 ausgeschrieben, hat der bundesweite Wettbewerb »Rauskommen!« zahlreiche bewegende und bewegliche künstlerische Projekte und Angebote sichtbar gemacht, die die besonderen gestalterischen Talente von Kindern und Jugendlichen gezeigt haben. Der Titel des Wettbewerbs ist auch in diesem Jahr Programm: **Gesucht sind** die spannendsten laufenden oder vor kurzem abgeschlossenen **Aktivitäten** von Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die in besonderer Weise

- die Grenzen einer Einrichtung überschreiten, indem sie mobil, vielfältig vernetzt oder dezentral neuen Zielgruppen künstlerische Gestaltung ermöglichen | **Zugangsbarrieren senken**
- Kinder und/oder Jugendliche in die Ideenfindung, Organisation und Umsetzung einbinden und ihre Gestaltungskompetenz sichtbar machen | **Partizipation und Sichtbarkeit**
- eine Anknüpfung an Kinder- und Jugendkulturen und damit an das informelle Lernen schaffen | **Jugendkultur und digitale Kommunikation**
- übertragbare Elemente für andere Einrichtungen enthalten, die es dauerhaft ermöglichen, professionelle kulturelle Bildung offen und tatsächlich zugänglich zu gestalten | **Transferideen**

Ob fahrbares Atelier, das Familienkunstprojekt im Viertel, die Tanz- und Soundperformance im diversen Stadtteil oder die zielgruppentaugliche Vernetzung zwischen Jugendhilfe-, Kultur- oder Bildungseinrichtung in den Künsten: Ziel ist die Zugänglichkeit künstlerisch-kultureller Bildung.

Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen haben hier viel zu bieten. »Rauskommen!« will ihren dezentralen, mobilen, partizipativen, inkludierenden Projekten und Angeboten eine öffentliche Plattform geben. Die Akteur*innen müssen sich dabei – geografisch oder mental – bewegt haben: an neue Orte, durch ungewöhnliche Formate, zusammen mit bislang unerreichten, bildungshungrigen Kindern und Jugendlichen oder in virtuellen, jungen Lebensrealitäten. Wenn das gelingt, wird der »Jugendkunstschuleffekt« modellbildende Realität.



Wer kann mitmachen?

Mitmachen können gemeinnützige öffentliche oder freie Jugendkunstschulen und Kulturpädagogische Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Was wird ausgezeichnet?

Ausgezeichnet werden kürzlich abgeschlossene oder laufende Projekte oder Angebote, die einzelne oder alle Kriterien von »Rauskommen!« berücksichtigen und der kulturellen Bildung in Deutschland einen neuen Impuls geben. Die Projekte und/oder Angebote müssen also in der Praxis erprobt sein.

Wann ist Einsendeschluss?

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31. Mai 2025.

Was gibt es zu gewinnen?

Die Auszeichnung auf Bundesebene soll die Preisträger*innen vor Ort öffentlichkeitswirksam bei der Fortführung innovativer Arbeitsansätze unterstützen.

Die drei Preise sollen im Herbst 2025 verliehen werden.

- 1. Preis 4.000,- Euro**
- 2. Preis 2.500,- Euro**
- 3. Preis 1.500,- Euro**

Wie bewirbt man sich?

Das unter <https://bjke.de/ausschreibung-rauskommen.html> verlinkte Bewerbungsportal öffnet am 7. März 2025 und schließt am 31. Mai 2025. Für eine erfolgreiche Bewerbung benötigen Sie neben allgemeinen Angaben eine Projektbeschreibung, eine Beschreibung, welche der Kriterien des Bundeswettbewerbs »Rauskommen!« wie erfüllt werden, 1-4 aussagekräftige Bilder sowie Links zu weiteren Materialien (Bilder, Filme, Presseberichte, Audios, Ergebnisse etc.).



Wer findet die Preisträger?

Die Jury besteht aus jugendlichen und erwachsenen Fachvertreter*innen der kulturellen Bildung.

Wie wird alles dokumentiert?

Die eingereichten Projekte werden auf der bjke-Homepage dokumentiert. Dies dient der dauerhaften öffentlichen Anerkennung für die beteiligten Einrichtungen sowie die Preisträger*innen und erleichtert den breiten Transfer vorbildlicher Ideen und Konzepte. Die Onlinedokumentation bildet eine Sammlung interessanter Konzepte und Projekte aus dem Feld der Jugendkunstschulen und Kulturpädagogischen Einrichtungen, die anderen Initiativen als Vorbild dienen kann.